

1891

Schmutzfänger Schrägsitzform

PN 10-40 DN 15-300

Ausführung

Voller Durchgang
Siebeinsatz
auswechselbar

Maschenweite

bis DN 50 0,5 mm
DN 65-150 1,0 mm
DN 200 1,6 mm

Anschluß

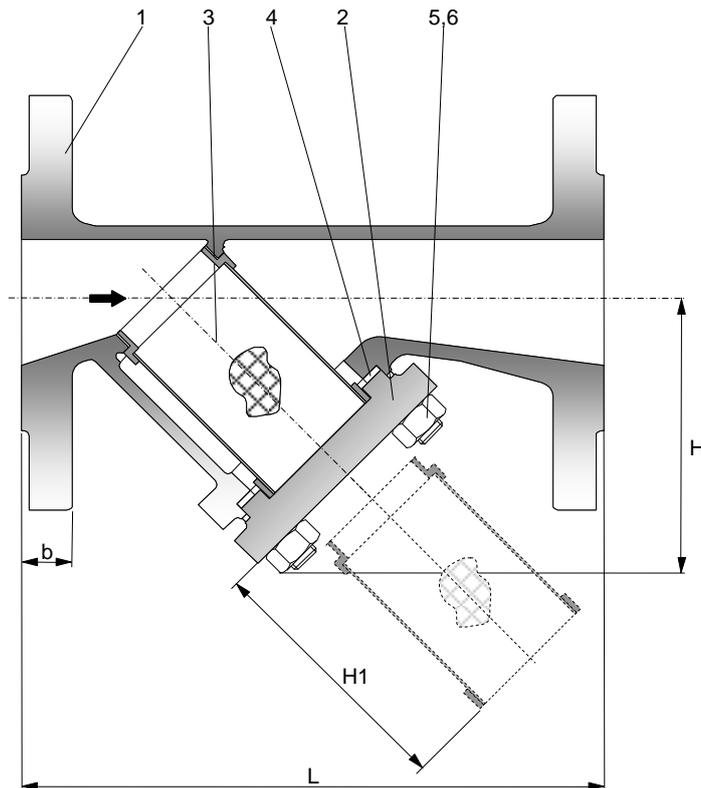
Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)

Prüfung

Nach DIN 3230 T.3

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen
Durchflußrichtung



Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.4308	1.4408			1.4308	1.4408
1	Gehäuse	1.4308	1.4408	4	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401
2	Deckel	1.4541	1.4571	5	Schraube	A2-70	A4-70
3	Siebeinsatz	1.4301/ 1.4541	1.4401/ 1.4571	6	Mutter	A2	A4

¹ weitere Werkstoffe siehe technischen Anhang

Baulänge nach EN 558 Grundreihe 1 (DIN 3202-F1)

DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200	250	300	
L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480	600	730	850	
H	56	56	80	105	112	112	152	168	202	185	227	269	345	²	
H1	48	62	64	66	78	84	149	170	207	177	227	278	381	²	
PN 10	b	siehe PN 40						siehe PN 16				24	26	---	
PN 16	b	siehe PN 40						18	20	20	22	22	24	26	---
PN 25	b	siehe PN 40						siehe PN 40				30	32	---	
PN 40	b	16	18	18	18	18	20	22	24	24	26	28	34	38	
	kg	---													

² auf Anfrage

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C				
»1.4308« GX5CrNi19-10 EN 10213	10	10,0	7,7	7,7	6,7	5,7	5,2	4,8				
	16	16,0	12,3	12,3	10,7	9,1	8,4	7,7				
	25	25,0	19,2	19,2	16,7	14,2	13,1	12,1				
	40	40,0	30,8	30,8	26,8	22,8	21,0	19,4				
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	10	10,0	8,2	8,2	7,2	6,2	5,7	5,1				
	16	16,0	13,2	13,2	11,6	10,0	9,1	8,2				
	25	25,0	20,7	20,7	18,1	15,7	14,2	12,8				
	40	40,0	33,1	33,1	29,0	25,1	22,8	20,5				

Ausführungsvarianten

Sondermaschenweiten
Doppelsieb
Heizmantel

Einbaubeschreibung

Schrägsitzschmutzfänger werden grundsätzlich so eingebaut, daß das Durchflußmedium das Sieb von Innen nach Außen durchströmt. Die Einbaulage sollte stets so ausgewählt werden, daß der Siebeinsatz nach unten entfernt werden kann. Es ist darauf zu achten, daß der Freiraum zum Entfernen des Siebeinsatzes mindestens dem Maß „H₁“ entspricht.

Um Beschädigungen an den Dichtflächen bei Transport und Lagerung zu vermeiden, werden die Armaturen im verschlossenen Zustand geliefert. Die Schutzkappen an den Flanschöffnungen sind vor dem Einbau zu entfernen. Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub - und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden.